

SV ST. URBAN/SIMONHÖHE

16 Nationen beim Europacup

Die Snowboard-Weltelite war am 25. und 26. Jänner 2025 auf der Simonhöhe zu Gast. Als Saisonhöhepunkt organisierte der SV St. Urban/Simonhöhe unter Obmann Helmut Sonvilla und OK-Chef Werner Schöffmann zwei Wettkämpfe der Extraklasse. Dabei waren 40 freiwillige Helferinnen und Helfer im Einsatz, im Rennbüro, als Torrichter, als Rutscher und sorgten so für einen perfekten Rennablauf. Alle Teilnehmer und die FIS-Verantwortlichen waren von der Organisation beeindruckt und man spürte die jahrelange Erfahrung der Organisatoren. Der technische Delegierte der FIS Sigi Fegg (GER), Rennleiter Michael Dabringher (AUT) und Landessportdirektor Arno Arthofer waren voll des Lobes für unseren Verein. Unser Dank gilt den Sponsoren: dem Land Kärnten, der KELAG und der Kärntner Sparkasse, ohne deren finanzielle Unterstützung kein Rennen möglich wäre. Sehr gut waren auch die Leistungen der Athletinnen und Athleten im Parallel-Riesentorlauf. Unter den 123 Startern aus 16 Nationen gab es spannende Rennen um den Sieg. Miriam Weis (AUT) gewann am Samstag vor Mathilda Scheid (GER) und Zoe Jansing (GER), bei den Herren siegte Tommy Rabanser (ITA) vor Samuel Vojtasek (GER) und Julian Treffler (AUT).



FIS Rennen

Der Snowboard Nachwuchs benötigt genügend FIS Punkte, um im Europacup und später im Weltcup teilnehmen zu können. Zwei FIS Rennen wurden vom SV St. Urban/Simonhöhe in Zusammenarbeit mit der Snowboard Union am 5. und 6.1.2025 organisiert und durchgeführt. Am Start waren Läuferinnen und Läufer aus Österreich und dem benachbarten Ausland. Bei den Herren siegte zweimal der Kärntner Werner Pietsch, bei den Damen Yuna Taniguchi aus Deutschland.

Österreichische Meisterschaften

Auch die Österreichischen Meisterschaften werden als FIS-Rennen gestartet und bei herrlichem Wetter wurden am 8. und 9.2.2025 ein Riesentorlauf und ein Slalom durchgeführt. Der ORF brachte jeweils Kurzberichte im Fernsehen. Beide Meistertitel gingen an Sabine Payer und Benjamin Karl.

